

# Autorschaft - Genus und Genie in der zeit um 1800

Erich Schmidt - Autorschaft: Genus und Genie in der Zeit um 1800

Description: -

-

John of the Cross,

1542-1591

Catholic Church

Institutions & Organizations

Christian Life - Inspirational - Catholic

Saint,

New Age

Religion - Catholicism

Body, Mind & Spirit

Doctrines

Mysticism

Religion - Inspirational/Spirituality

Religion

General

Trees in literature

Tamil literature -- To 1500 -- History and criticism

Literary Collections / General

Fiction / General

10221

General

Fiction - General

Fiction

General & Literary Fiction

Schools

Personal & public health

Student-led parent conferences

Portfolios in education

Education / Testing & Measurement

Testing & Measurement

Education / Teaching

Education

Parent Participation

Teaching Methods & Materials - Classroom Planning

Teaching skills & techniques

Organization & management of education

Examinations & assessment

Literature, Comparative.

Sex differences (Psychology) in literature.

Authorship -- Psychological aspects. Autorschaft - Genus und Genie in der zeit um 1800

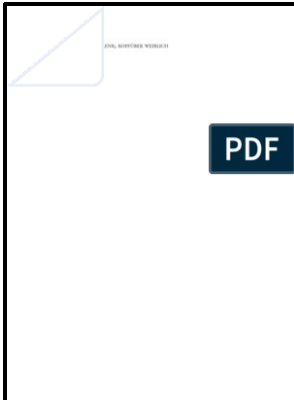
-

Bd. 1

Geschlechterdifferenz & Literatur ; Autorschaft - Genus und Genie in der zeit um 1800

Notes: Includes bibliographical references.

This edition was published in 1994



Filesize: 30.33 MB

Tags: #Literaturwissenschaft

## Motive für fingierte Autorschaft und Pseudonyme in der

Nenon: Autorschaft und Frauenbildung, S. Da Behn trotz der rapiden Zunahme der Behn-Forschung in den letzten fünfzehn Jahre noch keine allgemeine Bekanntheit genießt, will ich zuerst kurz auf ihre literarischen Leistungen eingehen. Als Folge daraus erscheinen Texte die von keinem Autornamen signiert waren und nicht als Werk konstituiert werden, folglich keinen literaturwissenschaftlichen Status erlangten WAuL, 212.

## bibl paul

Wittmann, Reinhard: Geschichte des deutschen Buchhandels.

## Prof. Dr. Barbara Schaff

Hat man sich einen Überblick darüber verschafft wie Autorinnen in dieser Zeitspanne wahrgenommen worden sind, kann man die nachfolgenden Motive für die

fingierte Autorschaft unter weiblichen Autoren nachvollziehen und in Bezug setzen. James's Magazine, 7 1863 , 351-358.

Noch im gleichen Jahr verlobten sich die beiden, auch gegen den Willen ihrer Eltern.

### **Literaturwissenschaft**

Aus der weiblichen Tradition des Prosaromans was Fielding abwertend als romance bezeichnet wollte er ganz offensichtlich eine männliche machen, und stellte sich in die Tradition der Geschichtsschreibung statt der Fiktion - ein klarer Fall von falscher Zuordnung, wie sie von Russ aufgezeigt wurde. In dieser in dialogisierender Briefform abgefaßten Abhandlung vertritt Friedrich Schlegel die These, »daß Philosophie den Frauen unentbehrlich sey, weil es für sie keine andere Tugend gebe, als Religion, zu der sie nur durch Philosophie gelangen können. Entwurf zu einer feministischen Rechts-theorie, in: Die neue Gesellschaft.

### **Auf dem Weg zum Autor**

In ihrer Studie Anonymität und weibliche Autorschaft 1700—1900 hat Susanne Kord darauf hingewiesen, daß die unterschiedlichen Publikationsmöglichkeiten für Schriftstellerinnen — eine Veröffentlichung unter eigenem oder unter falschem Namen orthonym oder pseudonym, die Verwendung von Initialen kryptonum, das Verschweigen des Verfassernamens anonym oder die Erfindung einer eigenständigen Verfasserpersönlichkeit heteronym — jeweils ganz unterschiedlich bewertet werden können. Sauder, Gerhard: Der empfindsame Leser. The internet that has allowed a flourish of feminist activity has also enabled antifeminisms, raising questions regarding the medium of new feminist activism.

### **Nadine Wetzel**

Von da an habe ich meine Erfahrungen alle in meinen kleinen Romanen niedergelegt.

### **Motive für fingierte Autorschaft und Pseudonyme in der**

Mit Oroonoko wandte sie sich von der Briefform ab und schuf eine erzählerische Stimme, die eine gewisse Nähe zum Lesepublikum mit ungewöhnlicher Detailtreue verband; nebenbei prägte sie eine der ersten Darstellungen des edlen Wilden. Germanistik in Erlangen: Hundert Jahre nach der Gründung des Deutschen Seminars. Literatur und Geschlechterdifferenz : Ungers Roman Rosalie und Nettchen als Spiel mit literaturbetrieblichen.

## Related Books

- [Body rhythm - the circadian rhythms within you](#)
- [Substantivvalenz - korpusgestützte Untersuchungen zu Argumentrealisierungen deutscher Substantive](#)
- [Gothic motifs in the fiction of William Gibson](#)
- [Housing - a councillors guide](#)
- [Artists file ...](#)